

Wettbewerbskriterien

Generelle Zielsetzung

Ziel von Jugend debattiert ist es, möglichst vielen Jugendlichen der Sekundarstufe I und II die Möglichkeit zu bieten, sich mit unterschiedlichsten sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Themen auseinanderzusetzen, die Kunst der Debatte zu üben und lernen, sich eine fundierte Meinung zu bilden.

Die Jugendlichen lernen,

- Ein Thema umfassend zu recherchieren und ihr Wissen zu aktuellen Fragen zu vertiefen
- Die Komplexität der Fragestellung sowie deren Auswirkungen und Zusammenhänge zu erkennen
- Argumente zu gewichten
- Eine überzeugende Debatte vorzubereiten und zu führen
- Sich unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven eine fundierte Meinung zu bilden

In der Debatte können sie

- Selbstbewusst auftreten und Argumente klar und geschickt einbringen
- Unterschiedliche Meinungen akzeptieren
- Zuhören und sich auf die Gegenseite einlassen
- Im Team arbeiten
- Präzise formulieren und argumentieren

Es geht darum, im Gesamtauftritt zu überzeugen.

Jugend debattiert ist keine Theorie und keine Simulation. Die Schülerinnen und Schüler wenden die Methode direkt in realen Debatten an und lernen durch das Erleben.

Kriterien

Sachkenntnis

Weiss die Rednerin/der Redner worum es geht?

Nur wer die zur Debatte stehende Frage genau analysiert und sich in den Argumenten kundig gemacht hat, wird in der Auseinandersetzung mit anderen bestehen können.

Sachkompetenz in Bezug auf das Debattenthema meint: Die Frage verstehen, die Auswirkungen auf die Dimensionen Politik, Wirtschaft, Ökologie und Gesellschaft in Hinsicht auf Pro und Kontra beurteilen, die möglichen Konsequenzen einer Massnahme erkennen und sich kompetent dazu äussern können.

Beurteilt werden:

- Ganzheitliches Verständnis des Debattenthemas (Kern der Frage)
- Einbringen von zentralen und richtigen Fakten zur Sachfrage
- Wissen zu Nebenthemen und Herstellung eines Zusammenhangs mit dem Thema
- Sinnvoll eingebrachtes Detailwissen zum Thema
- Verknüpfung von Allgemein- und Fachwissen
- Verständliche Verwendung oder Erklärung von Fachbegriffen

Ausdrucksvermögen

Wie gut hat sie/er gesagt was sie/er meint?

Wer in der Debatte verständliche und klare Beiträge einbringt, diese anschaulich und einprägsam formuliert, wird besser wahrgenommen und trägt zu einer guten Debatte viel bei. Ausdrucksvermögen zeigt sich in Wortwahl, Satzbau, Formulierungen und der Strukturierung sowie der nonverbalen Kommunikation.

Beurteilt werden:

- Verständliche, anschauliche und klare Formulierungen
- Angemessene und für das Publikum verständliche Wortwahl
- Flüssiges und sicheres Sprechen
- Lebendigkeit der Sprache und des verwendeten Wortschatzes
- Angemessene Mimik, Gestik und Körpersprache zur Unterstützung des Gesagten
- Prägnante, treffsichere Formulierungen
- Nachvollziehbare Strukturierung und Gliederung der Argumente
- Grammatikalisch richtige und vollständige Sätze

Gesprächsfähigkeit

Wie gut wird auf andere eingegangen?

Debattiert wird mit anderen zusammen und im gegenseitigen Austausch. Wer überzeugen will, muss beweisen, dass sie oder er anderen zuhören und auf sie eingehen kann. Dabei ist der Respekt vor allen anderen ein wesentliches Kriterium. Dieser ist auch in der Beurteilung der Debattierleistung der anderen gefragt, also im Feedback.

Beurteilt werden:

- Einhaltung der formalen Kriterien für die Debatte
- Richtigen Zeitpunkt für eigene Argumente erkennen und wahrnehmen
- Umgang mit Argumenten der Gegenseite, sachliche Einwandbehandlung
- Respektvolle Haltung anderen gegenüber
- Interesse zeigen am Gegenüber und an der Sache
- Fähigkeit die Perspektive zu wechseln
- Einbezug und Unterstützung der anderen Debattierenden, Betonen von gemeinsamen Interessen
- Eingestehen der eigenen Schwächen und produktiver Umgang damit
- Fähigkeit die Debatte zu führen und mitzutragen
- Aktives und aufmerksames Zuhören

Überzeugungskraft

Wie gut wird begründet und gewichtet? Hat sie/er durch den Auftritt überzeugt?

Nur wer in der Debatte sicher und mit Respekt anderen gegenüber auftritt, wirkt glaubwürdig und authentisch. Die Debatte zeigt, ob es gelingt, die eigene Position in Worten, aber auch in Mimik und Gestik, klar, deutlich und überzeugend ausdrücken und begründen zu können. Wer sachlich fundiert argumentiert, in der Debatte respektvoll mit anderen umgeht und treffend formuliert, kann das Gegenüber und das Publikum überzeugen.

Beurteilt werden:

- Argumente sind gut begründet, es werden keine Behauptungen aufgestellt
- Natürliches und authentisches Auftreten, Überzeugung mit der eigenen Persönlichkeit
- Fertigkeit, Argumente originell darzustellen und positive Publikumsreaktion zu erwirken
- Kohärenz des Auftritts